

Ombeline ist ein Glücksfall!

Seit August 2024 absolviert die 15-jährige Ombeline aus Payerne ihr 12e année linguistique (= 10. Schuljahr) an der Oberstufe Vilters-Wangs und fühlt sich hier pudelwohl. Gemäss Schulleiter Rouven Bigger hat sie sich schnell in die neue Klasse integriert und ihr Deutsch stetig verbessert. Weshalb sowohl die Schule als auch die Schülerin selbst enorm von diesem Gastjahr profitieren, berichtet uns das junge Reporterteam der Oberstufe aus dem Sarganserland.



Ombeline ist 15 Jahre alt und absolviert aktuell ihr 10. Schuljahr an der Oberstufe Vilters-Wangs. Sie fährt jeden Freitagnachmittag nach Payerne zu ihrer Familie zurück und sonntagabends kommt sie wieder nach Vilters. Hauptsächlich ist sie bei uns, um sich in die deutsche Sprache zu vertiefen. Ombeline erzählte uns, dass sie sich für einen Sprachaustausch entschieden hat, weil es ihr in ihrem Studium sowie auch im weiteren Leben nützlich sein wird. Auch Herr Bigger, unser Schulleiter, findet, dass dieser Sprachaustausch eine geniale Idee ist. Sie eine Bereicherung für die ganze Schule, da wir oft auch etwas von ihrer Kultur lernen.

Schwierige Suche nach der Gastfamilie

Die Suche nach einer Gastfamilie gestaltete sich für Herrn Bigger anfänglich schwierig. Es waren zwar viele Familien interessiert, dennoch konnten sie es sich nicht für ein ganzes Jahr vorstellen. Schliesslich hat sich die Familie Mannhart entschieden, Ombeline für ein Jahr aufzunehmen. Ombeline ist sehr glücklich in dieser Gastfamilie und versteht sich mit den Gastschwestern ausgezeichnet.

Auch an der Oberstufe hat sie sich schnell eingelebt und fühlt in der Klasse sichtlich wohl. Obwohl sie am Anfang noch nicht so gut deutsch sprechen konnte, war sie dank ihrer sympathischen Art bei den neuen Mitschülerinnen und -schülern rasch beliebt. Es sind auch alle stets bemüht, mit Ombeline Hochdeutsch zu reden.

Grosse Fortschritte beim Erlernen der deutschen Sprache

Sowohl die Lehrpersonen als auch wir Klassenkameraden finden, dass Ombeline in den wenigen Monaten, in denen sie nun hier ist, enorme Fortschritte in vielen Bereichen gemacht hat. Dies findet auch Ombeline selber.

Am Anfang brauchte sie viel Hilfe, um die Aufgaben zu verstehen. Mittlerweile arbeitet sie sehr selbständig und braucht nur noch wenig Hilfe. Neben Französisch mag sie auch die Fächer Sport und Mathematik, somit kann Ombeline in Mathe ihren Mitschülern ziemlich viel beibringen. Zwar ist es für sie auf Deutsch nicht immer einfach zu erklären, aber meistens verstehen sie die Mitschüler recht gut. Mittlerweile kann man sich sehr gut mit ihr unterhalten. Besonders in Medien und Informatik kann sie viel Neues dazu lernen, da sie in Payerne keinen Computer hatten. Sie versteht inzwischen auch ein bisschen Schweizerdeutsch, wenn auch nur teilweise.

Grosser Respekt vor einem Sprachaustauschjahr

Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben grossen Respekt davor, ein ganzes Schuljahr auf der anderen Seite der Schweiz zu verbringen und dazu noch eine andere Sprache zu lernen. Gemäss einer Umfrage in der Klasse haben wir herausgefunden, dass der Respekt vor einem Sprachaustausch riesig ist und es sich praktisch niemand vorstellen kann, ein ganzes Jahr in der Westschweiz zu leben und Französisch zu sprechen. Deshalb finden es alle sehr mutig von Ombeline, 12 Monate in der deutschsprachigen Ostschweiz zu verbringen.

Ombeline's Zukunft

Nach diesem 10. Schuljahr wird Ombeline in Payerne das Gymnasium besuchen. Wir alle wünschen ihr jetzt schon viel Erfolg und werden sie sicherlich vermissen. Ombeline erzählte uns, dass sie diesen Sprachaustausch weiterempfehlen wird, da es für sie ein tolles Erlebnis ist!

Reporterteam der Oberstufe Vilters-Wangs

Das Amt für Volksschule fördert in enger Zusammenarbeit mit den Regional Didaktischen Zentren der PHSG Austauschprojekte unterschiedlicher Art: Klassenaustausche, Einzelaustausche, Virtuelle Austauschprojekte, etc.

Ausserdem unterstützt Movetia, die nationale Agentur für Austausch und Mobilität, solche Projekte mit Fördergeldern. Interessierte Lehrpersonen, Schulen, Behörden und Eltern finden detaillierte Angaben auf der Webseite <https://blogs.ch/Austausch/>



Schulleiter Rouven Bigger hat dafür gesorgt, dass Ombeline ihr «12e année linguistique» praktisch kostenlos besuchen kann. Vilters-Wangs verlangt für das Gastjahr kein Schulgeld. Ombeline's Eltern bezahlen bloss die Unterkunft (Gastfamilie) und «ausserordentliche» Beiträge für Instrumentalunterricht sowie z.B. das Wintersportlager. Dies entspricht ganz den Empfehlungen der EDK. Nun hofft Bigger, dass in naher Zukunft auch mal eine Schülerin oder ein Schüler seiner Schule den umgekehrten Weg beschreiten wird: ein 10. Schuljahr an der Partnerschule in Payerne zu gleichen Konditionen.

von Michael Burtscher, Austauschverantwortlicher des Kantons SG